



Jens Harzer ist neuer Herr des Iffland-Rings

KULTUR Seite 31

Fritz Ostermayer legt das Album des Lebens auf

im ALBUM

AK-WAHL 2019

DAMIT DIE ARBEIT NICHT DEIN LEBEN FRISST. LISTE 4 AUGE/UG

WWW.AUGE.OR.AT



Karl ÖLLINGER

Klaudia PAIHA

Bezahlte Anzeige

SA./SO., 23./24. MÄRZ 2019

ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG — HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER

€ 2,70 | Nr. 9150

Sonderermittler Mueller hinterlegte Bericht über Russland-Affäre

Washington – Sonderermittler Robert Mueller hat seine Untersuchungen zur Russland-Affäre abgeschlossen. US-Justizminister William Barr erklärte am Freitag, er sei dabei, den Abschlussbericht zu studieren. Er werde prüfen, welche Teile davon dem Kongress zugänglich gemacht werden könnten, schrieb er in einem Brief an die Abgeordneten. Möglicherweise könne er ihnen am Wochenende Infos über die Schlussfolgerungen zukommen lassen. Einzelheiten zum Inhalt nannte Barr am Freitagabend nicht. Mueller ging dem Verdacht einer Einmischung Russlands in den Präsidentschaftswahlkampf 2016 und möglicher Verbindungen zum Wahlkampfstab von Präsident Donald Trump nach. Russland und Trump haben die Vorwürfe zurückgewiesen. (red)

HEUTE

Kopf des Tages

Die deutsche Autorin **Anke Stelling** gewann mit *Schäpfchen im Trocknen* den Belletristik-Preis der Leipziger Buchmesse. Seite 44

EU-Zukunft ohne Briten?

Geordneter Abgang, harter Brexit oder gar kein Austritt: Binnen drei Wochen soll es eine Entscheidung geben. AGENDA Seite 2, Seiten 9 und 44

Parken bringt mehr Geld

Die Parkraumbewirtschaftung in Wien bringt der Stadt seit Jahren kontinuierlich mehr Geld: 2018 waren es 120 Mio. Euro. Seite 16

ZITAT DES TAGES

„Ich sag Dillo zu ihm, er antwortet mit ‚Halt die Pappn‘.“

Tätowierer **Helmut Zeiner** über sein Begrüßungsritual mit Fußballteamspieler **Marko Arnautovic**. LEBEN Seiten 17 und 18

STANDARDS

Automobil 20, 21
Gesundheit, Wissenschaft . . . 22
Sport 29, 30
Rätsel, Sudoku, Schach 34, 36
Veranstaltungen, Kino 39
Kommunikation, Blattsalat . . . 39
TV, Switchlist 40, 41
LeadershipStandard 4 Seiten
Wetter 34

Westen: ☀ 3 bis 17° | Süden: ☀ 1 bis 18° | Norden: ☀ 3 bis 18° | Osten: ☀ 5 bis 19°



3 Gründe, warum der Streit ums Urheberrecht im Internet uns alle angeht

1. **Wir alle nutzen das Netz. Geteilte Inhalte auf sozialen Medien könnten künftig vorab von automatischen Filtern blockiert werden.**
2. **Internet-Plattformen haften für Rechtsverletzungen. Um Klagen zu vermeiden, könnten künftig auch legale Inhalte gesperrt werden.**
3. **Uploadfilter, die über die Einhaltung des Urheberrechts im Internet wachen, kontrollieren Inhalte und könnten laut Kritikern genutzt werden, um Zensur zu erleichtern.**

AGENDA Seiten 6 und 7

„Der große Austausch“

Am Donnerstagabend demonstrierte die rechtsextreme Gruppe Die Identitären in Wien mit einem bengalischen Feuer und einem großen Banner: „Gegen den Terror – Gegen den Großen Austausch!“

Damit benutzt die IBÖ (Identitäre Bewegung Österreichs) den Titel des Manifests („Der Große Austausch“) des Christchurch-Attentäters, der auf 74 Seiten seinen verschwörungstheoretischen Wahn ausließ.

Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) hat schon vorher die Ähnlichkeiten zwischen dem Text des Massenmörders und den Identitären analysiert. Die sagen dazu auf ihrer Homepage: „Der Große Austausch ist keine ‚Verschwö-

rungstheorie‘, sondern eine statistisch klar belegbare Entwicklung, die aus niedriger Geburtenrate und Massenzuwanderung resultiert. Als Folge davon werden die Österreicher zur Minderheit im eigenen Land.“

Statistisch gesehen ist das Blödsinn. Demografen gehen davon aus, dass in den USA und Europa der Anteil der „weißen“ Bevölkerung etwas kleiner wird, aber der „große Austausch“ nicht passieren wird.

Wenn es einen Grund für Besorgnis gibt, dann den, dass die Identitären überhaupt kein Problem damit haben, das Wort und die Argumentation eines Mörders von 50 Menschen zu verwenden. Weil sie sich vom gegenwärtigen politischen Klima im Land ermutigt fühlen?

RAU

Familie des IS-Kämpfers hat mit Außenamt Kontakt aufgenommen

Wien – Das Außenamt in Wien bestätigt die Kontaktaufnahme mit der Familie des in Syrien festgehaltenen IS-Kämpfers aus Österreich. Die Familie will den Mann heimholen lassen, die Politik hat jedoch keinerlei Interesse an einer Rückkehr des 27-Jährigen.

Eine Änderung des Konsulargesetzes, mit der der junge Mann den Schutz durch die Republik Österreich verlieren würde, hängt derzeit im Parlament. Die ÖVP hat einen straffen Zeitplan für die Regierungsvorlage, braucht dazu aber den außenpolitischen Ausschuss. Dessen Vorsitzender ist SPÖ-Mann Andreas Schieder, der sieht keinerlei Grund zur Eile und will die geplante Gesetzesänderung erst ausführlich diskutieren. (red)

Seite 13

Schlammschlacht um Vorherrschaft in der „Krone“

Dichand klagt Benko und Funke-Gruppe auf Ausschluss

Wien – Die Eigentümer von Österreichs größter Tageszeitung gehen vom jahrzehntelangen Streit zum offenen Kampf über: Christoph Dichand, Herausgeber, Chefredakteur und Gesellschaftervertreter der *Kronen Zeitung*, kündigt eine Klage auf Ausschluss der Mitgesellschafter aus der gemeinsamen Krone-Gesellschaft an.

Der Familie Dichand gehören 50 Prozent der *Krone*, die andere Hälfte halten die deutsche Mediengruppe Funke und, seit Ende 2018, der österreichische Immobilienmilliardär René Benko. Die Funke-Gruppe streitet mit den Dichands seit den 2000er-Jahren über die *Krone*-Renditen und die Vorrechte der Wiener Eigentümer. Beim Einstieg 1987 garantierte die Funke-Gruppe den Dichands jährliche Millionengewinne, auch wenn der Verlag sie nicht abwirft. Die Verträge darüber haben die Deutschen gekündigt, ob zu Recht, entscheidet ein Schiedsgericht. Fallen die Vorrechte weg, übernimmt Benko alle Funke-Anteile.

Anlass für Dichands Klage: Die deutschen Mitgesellschafter betreiben Dichands Entlassung als Chefredakteur mit – aus ihrer Sicht nicht berechtigten – Spesenabrechnungen. Dichand weist die Vorwürfe zurück und will auch wegen Kreditschädigung klagen.

28 Prozent aller Österreicherinnen und Österreicher lesen täglich die *Krone*. Die Nummer zwei, *Heute*, erreicht 12,1 Prozent, beteiligt ist Dichands Frau Eva. *Heute.at* wetterte am Freitag über Benkos „Raubritter-Angriff auf die *Kronen Zeitung*“. (red) Seite 39

DenizBank AG

Probieren Sie DenizMobile!

Immer in Ihrer Nähe mit spezialisierten Lösungen für all Ihre Bedürfnisse.



www.denizbank.at

Contact Center 0800 88 66 00